

Neu definierte Medikation: optimale Abläufe dank smarter Hilfsmittel

Verblisterte Arzneimittel intelligent einsetzen

Verlockend sind die Vorteile rund um die Verblisterung von Medikationen durch Apotheken oder Blisterzentren. Zeitersparnis, Erhöhung der Patientensicherheit und Effizienzsteigerung – das sind nur einige Versprechungen, welche man dem Fachpersonal in der Pflege macht.

Wird jedoch in einer Klinik oder einem Alters- oder Pflegeheim entschieden, die verordneten Medikationen der Bewohner oder Patienten durch ein Blisterzentrum oder eine Apotheke stellen und verblistern zu lassen, stellt dieser Entscheid den Alltag der Pflege komplett auf den Kopf.

Obwohl die Pflegenden durch die Verwendung von verblisterter Medikation Zeitersparnisse erzielen, muss der gesamte Medikationsprozess neu definiert werden. Dies betrifft sowohl deren Lagerung, deren Richtprozess, wie auch deren Transport – bis hin zum Patienten. Als zusätzliche Komplexität bei der Verwendung von verblister-

ten Medikationen kommt hinzu, dass diese nur einen Teil ausmachen. Alle Medikationen, die nicht verblister werden können, wie nicht feste orale, zu toxische oder auch Reservemedikationen, müssen dennoch in einem Prozess zum Patienten gebracht werden können. Kann dies nicht gewährleistet werden, verpufft die Zeit-



ersparnis und der Effizienzgewinn. Um das Fachpersonal bei der Umsetzung des Medikationsprozesses mit verblisterter Medikation zu unterstützen, bietet die Wiegand AG diverse Hilfsmittel, um den Prozess möglichst effizient zu gestalten.

Lagerung von verblisterter Medikation

Um Schlauchblister hygienisch und ordentlich zu lagern wird der Einsatz von BlisterBoxen empfohlen. Die BlisterBoxen sind in diversen Ausführungen erhältlich und der Schlauchblister lässt sich darin praktisch verstauen, sowie ist die Entnahme der einzelnen Abgabebeutel vereinfacht. Die BlisterBoxen lassen sich, für die einfache Identifikation individuell beschriften – auch mit GTIN- oder QR-Code. Durch die klare Beschriftung der BlisterBoxen ist eine Zeiterparnis während des Rüstprozesses garantiert – langes Suchen und entziffern der Blisterbeutel bleibt der Pflege erspart.

Vorteile BlisterBoxen

BlisterBoxen bieten etliche im Arbeitsalltag bewährte Vorteile:

- Individuelle Beschriftung der BlisterBoxen zur vereinfachten Identifikation möglich
- Kinderleichtes Befüllen der BlisterBox mit dem Schlauchblister
- Einfaches Abziehen von einzelnen Blisterbeuteln
- Aus hochwertigen Materialien gefertigt
- Einfache und hygienische Reinigung möglich



Mehr Zeit für die Patienten, damit auch mehr Therapiesicherheit und zudem höhere Effizienz für die Pflegenden – klare Vorteile für die Medikamentenblisterung

Da nicht die gesamte Medikation verblisterter werden kann, stehen die Fachkräfte oft vor neuen Herausforderungen, um ihr Stationslager effizient einzuräumen. Bei der Lagerung der Medikation in Schränken im Stationszimmer und in Wagen, ist immer darauf zu achten, dass genügend Platz für die nicht verblisterter Medikation bereitgehalten wird. Während der Einsatz von Blisterboxen bereits für Ordnung im Medikamentenschrank oder sorgt, müssen nun auch Salben, Tropfen, Spays und Reservemedikation untergebracht werden.

In den Schränken sowie Wagen können die BlisterBoxen in praktischen Wannen gelagert werden. Werden die Wannen smart eingeräumt, bleibt dabei noch genug Platz, um die unverblisterter Medikamente und mehr direkt bei der BlisterBox pro Bewohner / Patientin unterzu-

bringen. Dank der Kombination von BlisterBoxen und Wannen lässt sich das gesamte Material pro Bewohnerin / Patient platzsparend im Stationschrank unterbringen.

Einsatz von Blisterwagen

Werden die gesamten Medikation dann zu den Patienten hinbewegt, bietet sich ein sogenannter Blisterwagen an. Er bietet eine, auf verblisterter Arzneimittel optimierte Lagerbarkeit und ist zudem der praktische, unterstützende Begleiter für die Pflege auf den Stationen. Auch in ihm werden alle Medikationsarten zusammen bewegt. Blisterwagen bieten für die Pflegekräfte viele Vorteile, die die Arbeitsabläufe massgeblich optimieren können.

- Mobile Lagerung der Blisterrollen und -karten pro Patient / Bewohnerin inkl. Reserve- und Zusatzmedikation
- Einsparung von Wegstrecken, da alle relevanten Arzneimittel und Hilfsmittel mitgeführt werden
- Übersichtliche Lagerung pro Patientin / Bewohner in praktischen Wannen
- Wagen mit praktischem Zubehör ausstattbar wie z.B. Abfalleimer, Risikoabfallbehälter oder Medikamentenbecherspender
- Mitführen von Abgabehilfen wie Tablettenteiler, Mörser oder auch Unterlagen

Blisterwagen sind flexibel einsetzbar und erleichtern die Medikamentenkennzeichnung wesentlich.



Die Auswahl der geeigneten Hilfsmittel ist genauso wichtig wie die Wahl des Verblisterungspartners, um den Medikationsprozess zu unterstützen. Die Wiegand AG berät Interessierte gerne und unterstützt sie dabei, ihren Medikationsprozess ideal auf ihre Bedürfnisse und Gegebenheiten auszurichten.

Weitere Informationen

www.wiegand.ch